

Diakonie 

in Niedersachsen

Strategische Ausrichtung des DWiN 2021 - 2026

*„Einer trage des andern Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“*

Galater 6,2

Zum Geleit

Das Diakonische Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V. (DWiN) gehört mit seinen Mitgliedseinrichtungen zu den größten Wohlfahrtsverbänden in Niedersachsen. Als Dachverband führt es in erster Linie die Fachberatung der Mitglieder und ihrer haupt- und ehrenamtlich Beschäftigten durch.

Zu den Einrichtungen zählen Krankenhäuser, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Altenheime, Diakoniestationen, Einrichtungen der Jugendhilfe und Beratungsstellen in den Kirchenkreisen, u.a. bei Verschuldung, Suchterkrankung und Schwangerschaftskonflikten. Außerdem berät das Diakonische Werk die pädagogischen Fachkräfte der evangelischen Kindertagesstätten und ist Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres und des Bundesfreiwilligendienstes.

Für einen leistungsstarken Mitgliederverband, der um die unternehmerischen Herausforderungen seiner Mitglieder weiß, ist eine strategische Ausrichtung unerlässlich, die den Anforderungen des Auftrags und aktuellen und langfristigen sozialpolitischen Herausforderungen gerecht werden muss. Deshalb haben der Vorstand des

Diakonischen Werkes evangelischer Kirchen in Niedersachsen und die zweite Führungsebene auf zwei Bereichsleitungsklausuren im August 2020 und März 2021 intensiv die strategische Ausrichtung weiterentwickelt. Diese wurde aus den satzungsgemäßen Aufgaben des DWiN als Werk der Kirche, Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege und Mitgliederverband hergeleitet.

Die strategische Ausrichtung des DWiN 2021 – 2026 finden Sie nachstehend. Damit geben wir intern unseren Mitarbeitenden Handlungsziele an die Hand und machen zugleich Mitgliedern und Partner*innen in Verbänden und Politik unsere Schwerpunktsetzungen transparent.

**Wir wollen uns dynamisch den Herausforderungen stellen.
Deshalb sind wir für Hinweise und Kommentare zu diesem Papier dankbar.**

Als **kirchliches Werk** beteiligt sich das DWiN an den sozialpolitischen Diskussionen in Land und Bund.

Wir bündeln die diakonischen Interessen und Aufgaben der evangelischen Kirchen in Niedersachsen.

Wir nehmen Einfluss auf die politische Willensbildung und setzen Themen.

Der Auftrag Jesu zur tätigen Nächstenliebe und das christliche Menschenbild gründen unser Selbstverständnis.

Die Orientierung an den Bedürfnissen der Betroffenen ist handlungsleitend. Wo immer möglich, werden Betroffene zu Beteiligten.

Deshalb gilt für uns:

- Die Kenntnis des biblischen Auftrags und der sozialen Realität sind auf allen kirchlichen Handlungsebenen notwendig. Deshalb bringt sich das DWiN in die Arbeit der Kirchengemeinden, Kirchenkreise und Propsteien und der Kirchen ein, stärkt deren diakonische Kompetenz und arbeitet mit kirchenleitenden Organen zusammen.

- Als DWiN beobachten wir eine Gefährdung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes. Deshalb setzen wir uns für eine Stärkung der Solidarität ein. Es ist für uns ein zentrales Anliegen, benachteiligten und von Armut betroffenen Menschen, Bildungs- und Teilhabechancen zu eröffnen. Wir regen die kirchlichen Handlungsebenen an, hierzu ihren Beitrag zu leisten, sowohl inhaltlich und politisch als auch durch Bereitstellung von Infrastruktur und Personal. Kirche und Diakonie vor Ort leisten als Akteure im Sozialraum einen wichtigen Beitrag zum bürgerschaftlichen und freiwilligen sozialen Engagement. Die enge Vernetzung befruchtet unsere inhaltliche Arbeit.
- Als DWiN beziehen wir in die soziale Frage auch die globale und ökologische Dimension ein. Nachhaltigkeit implementieren wir als Kriterium unseres Handelns. Die UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs) geben uns dabei Orientierung in unserem Handeln.

Als **Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege** setzen wir uns für die Stärkung des Subsidiaritätsprinzips und der Gemeinwohlorientierung in der Sozialwirtschaft ein und machen uns für gute Lebensbedingungen in Niedersachsen stark. Dazu gehört das differenzierte Angebot sozialer Dienstleistungen in allen Regionen und deren angemessene Refinanzierung.

Deshalb gilt für uns:

- Als größter Verband in der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege (LAG FW) stärken wir die Zusammenarbeit der Mitgliedsverbände. Wir bringen uns konstruktiv in die inhaltliche Arbeit der LAG FW ein. Wir kooperieren mit anderen gesellschaftlichen Organisationen, um sozialpolitische Ziele durchzusetzen. Denn gemeinsam getragene Positionen haben mehr Gewicht. Deshalb beteiligen wir uns aktiv am fachlichen Diskurs im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung (EWDE). Wir setzen Themen und forcieren Lösungen.
- Die Expertise unserer Fachverbände auf Landesebene leistet einen wichtigen Beitrag bei der Positionierung und inhaltlichen Weiterentwicklung diakonischer Arbeit.
- Um der Not in ihren vielfältigen Facetten angemessen begegnen und passende

soziale Dienstleistungen im Flächenland Niedersachsen anbieten zu können, muss die Attraktivität der Arbeitsplätze in sozialen Berufen gesteigert werden. Neben guten Arbeitsbedingungen ist auch eine angemessene Bezahlung wichtig. Deshalb ist die Anwendung des Tarifvertrags Diakonie Niedersachsen (TV DN) bei uns Satzungspflicht.

- Wir setzen uns offensiv für eine allgemeinverbindliche tarifliche Entlohnung in der gesamten Sozialwirtschaft ein. Wir fordern, dass die tarifliche Entlohnung seitens der Kostenträger refinanziert wird.
- Wir unterstützen die Evaluation und die Weiterentwicklung der Angebote unserer Mitgliedseinrichtungen. Zugleich reflektieren wir diakonische Arbeit in unterschiedlichen Kontexten, initiieren wissenschaftliche Projekte und arbeiten mit Hochschulen zusammen. Die so gewonnenen Erkenntnisse beziehen wir in unsere politische und beraterische Arbeit ein.
- Wir nutzen unsere Expertise und unser politisches Gewicht, um die Solidarität innerhalb der Gesellschaft zu stärken, den Zusammenhalt zu fördern und soziale Ungleichheit zu bekämpfen.
- Durch aktive Öffentlichkeitsarbeit nehmen wir auf die gesellschaftliche Meinungsbildung Einfluss. Wir sind Gesprächspartner der politischen Akteur*innen in Niedersachsen und sprechen dort unsere Anliegen an.

Als **Mitgliederverband** unterstützen wir die Arbeit der diakonischen Einrichtungen und kirchlichen Akteur*innen in Niedersachsen. Inhaltliche, wirtschaftliche und rechtliche Beratung sind wesentliche Leistungen für unsere Mitglieder. Denn wir wollen es unseren Mitgliedern erleichtern, qualitativ hochwertige Arbeit zu erbringen.

Deshalb gilt für uns:

- Mit Qualifizierungs- und Fortbildungsangeboten sind wir nahe bei unseren Mitgliedern und stellen uns gemeinsam den Herausforderungen.
- Wir fördern Innovation durch entsprechende Methoden und Angebote. Wir unterstützen unsere Mitglieder bei der fortschreitenden Digitalisierung ihrer diakonischen Arbeit.
- Wir vernetzen unsere Mitglieder bzw. deren Mitarbeitende zu bestimmten Fragestellungen. Die Komplexität vieler Fragestellungen macht den Austausch der unterschiedlichen Fachverbände und des Landesverbands notwendig.
- In Krisensituationen helfen wir und vermitteln bei Bedarf kompetente Hilfe.

- Wir unterstützen die Weiterentwicklung des diakonischen Profils.
- Gemeinsam mit unseren Mitgliedseinrichtungen entwickeln wir Diakonie als erkennbare Marke und Qualitätsversprechen weiter. So fördern wir auch die Attraktivität diakonischer Träger als Arbeitgeber.

Um den oben beschriebenen Anforderungen gerecht zu werden, halten wir zeitgemäße, personelle und infrastrukturelle Ressourcen vor, die wir regelmäßig überprüfen.

Wir pflegen den internen und externen Austausch, um die Bedarfe der Mitglieder zu erkennen und unsere Angebote weiterzuentwickeln.

Herausgeber

Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.
vertreten durch den Vorstand:

Hans-Joachim Lenke (Vorstandssprecher), Dr. Jens Lehmann, Uta Hirschler
Ebhardtstraße 3 A

30159 Hannover

Telefon 0511 3604 - 167/207

Telefax 0511 3604 - 100

E-Mail geschaeftsstelle@diakonie-nds.de

www.diakonie-in-niedersachsen.de

Stand: 17. November 2021